



Protokoll Landratssitzung vom 29. Juni 2022

Ort Stans, Rathaus, Landratssaal

Zeit 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anwesend: Landrat: 59 Ratsmitglieder
Regierungsrat: 7 Ratsmitglieder

Absolutes Mehr: 30 Stimmen

2/3-Mehr: 39 Stimmen

Entschuldigt: Landrat Gianni Clavadetscher, Ennetbürgen

Vorsitz: Landrat Norbert Rohrer, Stansstad, ältestes Mitglied des Landrates
Landratspräsident Markus Walker, Ennetmoos

Protokoll: lic. iur. Emanuel Brügger, Landratssekretär
Maggie Blättler, Sekretärin Staatskanzlei

Behandelte Geschäfte:

1	Eröffnung der Sitzung durch das älteste Mitglied des Landrates	2
2	Bezeichnung von zwei Stimmzählenden durch das älteste Mitglied des Landrates	5
3	Inpflichtnahme der erstmals gewählten Mitglieder des Landrates	5
4	Landratsbeschluss über die Erhaltung der Ergebnisse der Landratswahlen vom 13. März 2022	6
5	Wahl des Landratsbüros für die Amtsdauer von einem Jahr	6
6	Inpflichtnahme der erstmals gewählten Mitglieder des Regierungsrates	11
7	Wahl des Landammanns und der Landesstatthalterin für die Amtsdauer von einem Jahr	11
8	Wahl der ständigen Kommissionen und Behörden für die Amtsdauer von vier Jahren	14

1 Eröffnung der Sitzung durch das älteste Mitglied des Landrates

Landrat Norbert Rohrer: Ich begrüsse Sie alle zur konstituierenden Sitzung der Legislatur 2022 bis 2026.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, als Alterspräsident habe ich nun schon zum dritten Mal und wie ich vermute, zum letzten Mal die Ehre, die erste Sitzung des Landrates bis zur Wahl des neuen Landratspräsidenten zu leiten und vorab einige Worte an Sie zu richten. Dabei darf ich in der Wahl der Themen eine grosse Freiheit beanspruchen. Ich werde dabei an einige Punkte meiner früheren Reden anknüpfen, auch einige Gedanken zu den drängendsten Problemen unserer Zeit einflechten und dann als Übergang zum ordentlichen Ratsbetrieb die Entwicklung der politischen Parteien in Nidwalden betrachten.

Mit Interesse habe ich wiederum die Altersstruktur des Landrates angeschaut: Die Jungen zwischen 18 und 40 Jahren haben von 8 auf 13 Mitglieder zugelegt, wobei zu bemerken ist, dass vor 8 Jahren der jüngste Landrat gerade einmal 19-jährig war, heute dagegen 29-jährig. Auch die über 60-jährigen verzeichnen einen Zuwachs von 4 auf 10. Die mittlere Generation war 2014 mit 48 Landrätinnen und Landräten vertreten, heute noch mit 37. Über die Gründe für diese Zusammensetzung habe ich das letzte und das vorletzte Mal bereits spekuliert.

Im heutigen politischen Umfeld ist auch der Frauenanteil von Bedeutung. Die Vertretung der Frauen im Landrat erreichte 1998 die Zahl 15, sank dann 2014 auf 9 und erholte sich über 13 im Jahre 2018 auf neu 16 Landrätinnen, was ja mit 27 Prozent immer noch nicht überwältigend ist. Am besten sind die Frauen bei den kleineren Parteien vertreten.

In unserem Kanton und auch in der Schweiz ist die politische Kultur noch ziemlich intakt. Unterschiedliche Meinungen werden grossenteils respektiert. Allerdings haben sich in den beiden letzten Jahren coronabedingte Risse in der Gesellschaft gezeigt. Diesen Tendenzen zu Intoleranz müssen wir in Zukunft entgegentreten.

Wenn wir den Blick etwas weiter schweifen lassen, auf Europa und die Welt, dann stellen wir ein Schwinden von demokratischen Prinzipien und auch von demokratisch regierten Staaten fest. Die Schritte sind fast überall die gleichen: Es beginnt zuerst mit Schlechttreden von demokratischen Institutionen, Polarisierung der Meinungen, Abbau der Rechtsstaatlichkeit und der Gewaltentrennung, Kriminalisierung der freien Meinungsäusserung, Unterdrückung von Minderheiten und schliesslich massive Gewaltanwendung. Eine solche Entwicklung führt geradewegs in die Diktatur. Wie wir gerade jetzt feststellen müssen, ist sogar ein brutaler Angriffskrieg als Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele wieder Tatsache.

Dabei hätte die Weltgemeinschaft noch genügend andere Herausforderungen, von denen ich hier einige nennen möchte.

Nachdem wir überzeugt waren, dass die gefährlichen Infektionskrankheiten wie Pest, Cholera, Pocken und andere nun keine Gefahr mehr darstellen würden, hat uns die Realität mit Corona auf dem falschen Fuss erwischt.

Nach der Überwindung von Armut und Hunger durch den Fortschritt der letzten 150 Jahre, nicht zuletzt durch den Einsatz fossiler Energien, haben wir uns zumindest in der zivilisierten Welt auf einen immerwährenden Ausbau des Wohlstandes gefreut. Und nun wird uns mit Verzögerung die Rechnung in Form der Klimaerwärmung präsentiert. Ich verzichte hier auf die Aufzählung der Folgen, die auch wir in der Schweiz und in Nidwalden bereits zu spüren bekommen.

Eine weitere weltweite Problematik betrifft den rapiden Schwund der Tier- und Pflanzenarten durch die immer intensivere Nutzung der Erdoberfläche. Bereits vor zehn Jahren hat der Bundesrat die Strategie «Biodiversität Schweiz» beschlossen, die dieser Entwicklung

entgegensteuern soll und eine Aufwertung, Ergänzung und Vernetzung von Schutzgebieten beinhaltet. Die damals formulierten Ziele sind allerdings erst zu einem kleinen Teil erreicht.

Die Biodiversität insgesamt schwindet weiter in beängstigendem Ausmass mit Folgen auch für uns Menschen. Denken wir nur an die Bestäubung vieler Nutzpflanzen durch verschiedenste Insekten. Die Bedeutung der Biodiversität reicht allerdings weit darüber hinaus. Als Biologe verfolge ich die Entwicklung mit grosser Sorge. Biodiversität bedeutet ja Vielfalt des Lebens. Je vielfältiger unser Lebensraum ist, desto weniger anfällig ist er auf Störungen – man nennt dies Resistenz –, und desto besser kann er sich nach Störungen auch wieder erholen – das wird Resilienz genannt. Die Landwirtschaft wird sich weltweit ökologisieren müssen, zur langfristigen Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und der Biodiversität. Grossflächige Monokulturen mit hohem Pestizideinsatz sind für die Ernährungssicherheit und die menschliche Gesundheit riskant. Agrarökologische Methoden hingegen zeigen gerade auch in Gegenden mit schwierigen Klimabedingungen bereits gute Erfolge. In der Schweiz haben wir mit einer bäuerlich geprägten, eher kleinflächigen Landwirtschaft glücklicherweise recht gute Voraussetzungen für die Herausforderungen der Zukunft.

Vielfalt ist jedoch nicht nur im biologischen Bereich vorteilhaft. In der Schweiz kennen wir seit jeher auch eine kulturelle Vielfalt, die es zu erhalten und zu pflegen gilt. Denken wir etwa an das friedliche Zusammenleben verschiedener Sprachregionen, was selbst in Europa nicht überall selbstverständlich ist. Wir können uns kaum vorstellen, dass Minderheiten aus einem Machtwahn heraus unterdrückt werden.

Auch die gesellschaftliche Vielfalt ist heute bei uns Realität. Die verschiedensten Formen des Zusammenlebens und der Lebensentwürfe sind eine Bereicherung. Sie werden erst problematisch, wenn sich einzelne Gruppen abkapseln und eine dogmatische Intoleranz zeigen. Unsere Volksschule spielt gerade auch bei der Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Strömungen eine wichtige Rolle.

Selbst die Wirtschaft besinnt sich heute wieder stärker auf eine Diversität, die widerstandsfähiger gegen Abhängigkeiten ist. Hier denken wir aufgrund der aktuellen Erfahrungen an allzu einseitige Lieferketten, die zu Engpässen führen können oder auch an unsere Energie- und Rohstoffabhängigkeit von diktatorischen und unberechenbaren Regimes.

Es scheint auch, dass Teile der Wirtschaft heute schneller auf Herausforderungen, wie zum Beispiel die Klimakrise reagieren, als die Politik. Eine demokratisch legitimierte Politik ist eben manchmal auch schwerfällig und langsam. Unsere Aufgabe als Politikerinnen und Politiker ist es nicht nur, zeitnahe Lösungen für anstehende Probleme zu suchen und anzustossen, sondern auch, diese unseren Wählerinnen und Wählern plausibel zu erklären. Nur so erreichen wir, dass die Massnahmen auch getragen werden.

Und nun zurück zum Landrat. Seit wann gibt es in Nidwalden überhaupt ein Kantonsparlament?

Nach dem Franzoseneinfall 1798 war Nidwalden traumatisiert und lehnte die neue Ordnung mehrmals ab. Auch 1848 verwarf die Landsgemeinde die neue Bundesverfassung, fügte sich aber schliesslich kurz darauf der Mehrheit der Kantone. 1850 erliess Nidwalden die erste autonom erarbeitete Kantonsverfassung, die alle niedergelassenen Schweizer Männer christlichen Glaubens in den Genuss der politischen Rechte auf Kantons- und Gemeindeebene kommen liess. Die Ürten wurden zugunsten der Bezirksgemeinden, heute Einwohnergemeinden, politisch entmachtet. Weiter wurde schon damals die Pressefreiheit garantiert.

Die Landräte, damals Ratsherren genannt, wurden von der Landsgemeinde gewählt. Sie wiederum wählten den Wochenrat – heute Regierungsrat –, der anfänglich 13 Mitglieder zählte. Der regierende Landammann fungierte weiterhin als oberster Richter, der Landrat blieb für Strafrechtsprozesse zuständig. Die von liberaler Seite verlangte Gewaltentrennung hatte keine Chance. Erst 1877 wurden die Bezirksgemeinden für die Wahl der Land-

räte zuständig und erst seit 1913 gehören die Regierungsräte nicht mehr dem Parlament an. Vorher war der Landammann auch Vorsitzender des Landrates.

Um die Wende zum 20. Jahrhundert wurden die dominierende Katholisch-konservative Partei und die Liberale Partei formell gegründet. Diese beiden Parteien bestimmten bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts das politische Leben im Kanton. 1965 gab sich Nidwalden die damals modernste Kantonsverfassung der Schweiz. 1972 wurde das Frauenstimmrecht auf kantonaler und kommunaler Ebene eingeführt, ein Jahr nach demjenigen auf Bundesebene. 1981 wurde das Proporzwahlrecht für den Landrat beschlossen. Die Landsgemeinde wurde 1996 in einer Volksabstimmung mit grossem Mehr – zum Bedauern von doch relativ vielen Leuten – abgeschafft.

Eine kleine Zwischenbemerkung: Die Einwohnerzahl Nidwaldens betrug 1850 gut 11'000 und hat sich bis heute vervierfacht.

Die parteipolitische Zusammensetzung des Landrates war fast hundert Jahre lang ziemlich konstant. Noch 1946 fielen auf die Konservative Partei 40 und auf die Liberalen 17 Sitze. Und schon damals ist ein Parteiloser verzeichnet. Der Landrat hatte damals nur 58 Mitglieder.

1949 tritt erstmals die Christlich-soziale Partei mit 6 Vertretern auf. Sie fusionierte 1970 mit den Konservativen zur CVP, die sich nun seit 2021 Die Mitte nennt. 1958 erlangte die SP den ersten Sitz und 1982 das Demokratische Nidwalden, das seit 1990 immer zwischen 5 und 8 Sitze besetzt. Das DN schloss sich dann 2009 der Grünen Partei an. 2002 gelang der SVP der Einzug in den Landrat mit 7 Sitzen, die sie bis heute auf 15 ausbauen konnte. Die FDP, bis 2001 die Liberale Partei, konnte sich in den 80er Jahren bis auf 22 Sitze steigern und kommt heute auf 16 Sitze. Die Mitte zählt in der neuen Legislaturperiode 15 Landratsmitglieder. Neu ist nun auch die Grünliberale Partei mit gleich 5 Sitzen vertreten.

In den letzten 70 Jahren ist also Bewegung in die Parteienlandschaft von Nidwalden geraten. Die Richtung ist klar, nämlich hin zu einer grösseren Vielfalt. Diese Vielfalt spiegelt auch die gesellschaftliche Vielfalt unseres Kantons.

Der Landrat tagt seit jeher im Landratssaal des Rathauses. Vor 70 Jahren wurde dieser Saal zum letzten Mal umgebaut. Nun steht wieder eine bauliche Erneuerung an, die den geänderten Bedürfnissen nach Transparenz und Öffentlichkeit Rechnung tragen soll. Ich bin gespannt darauf, wie die Zusammensetzung des Landrates im Jahr 2090 aussehen wird und ob dann wiederum ein Umbau nötig wird.

Für die nächsten 4 Jahre als Nahziel wünsche ich Ihnen allen eine konstruktive Zusammenarbeit, viel Ernsthaftigkeit bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben, aber auch Freude an der politischen Arbeit und ein gutes Ratsklima.

Bevor wir nun zum ersten formellen Geschäft kommen, informiere ich Sie darüber, dass die Gemeinde Ennetmoos eine Fotografin beauftragt hat, die konstituierende Sitzung fotografisch festzuhalten. Sie wird auch Aufnahmen im Landratssaal machen.

Im Weiteren hat das Landratsbüro erlaubt, Foto- und Filmaufnahmen zu machen.

Im Umlauf ist eine Unterschriftenmappe zur Hinterlegung Ihrer Unterschrift. Ich bitte Sie somit, Ihre Unterschrift dort einzutragen.

Geschätzte Landrätinnen und Landräte, geschätzte Mitglieder des Regierungsrates, ich erkläre hiermit die konstituierende Sitzung des Landrates offiziell als eröffnet.

2 Bezeichnung von zwei Stimmzählenden durch das älteste Mitglied des Landrates

Landrat Norbert Rohrer ernannt als Stimmzählende für die konstituierende Sitzung: Landrätin Erika Liem Gander, Beckenried, und Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil.

3 Inpflichtnahme der erstmals gewählten Mitglieder des Landrates

Landrat Norbert Rohrer: Gemäss Paragraf 2 Absatz 1 des Landratsreglements ist jedes neu gewählte Landratsmitglied in Pflicht zu nehmen. Jedes Ratsmitglied kann entweder den Amtseid oder das Handgelübde ablegen. Sie wurden angefragt, für welche Art der Inpflichtnahme Sie sich entscheiden möchten.

Ich bitte nun jene neuen Ratsmitglieder, die den Amtseid ablegen, ins Halbrund zwischen den Bankreihen vorzutreten und alle übrigen Anwesenden aufzustehen.

Ich lese Ihnen zunächst die Formel des Amtseides vor; hierauf erheben Sie die rechte Hand mit den Schwurfingern und sprechen aus: «Ich schwöre es».

Die Eidformel lautet:

«Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und Gesetze des Bundes und des Kantons treu zu halten, für die Einheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes einzustehen, die Freiheit und die Rechte des Volkes und seiner Bürgerinnen und Bürger zu schützen, die gebotene Verschwiegenheit zu wahren und alle mir übertragenen Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Ansehen der Person und ohne Rücksicht auf persönliche Vor- und Nachteile zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.»

Hierauf legen folgende Ratsmitglieder den Amtseid ab:

Reto Blättler, Hergiswil, Matthias Christen, Buochs, Angela Christen, Stansstad, Ivo Eicher, Dallenwil, Christof Gerig, Oberdorf, Marcel Grimm, Hergiswil, Pia Häfliger, Hergiswil, Nathalie Hoffmann, Stansstad, Roland Käslin, Beckenried, Josef Odermatt, Dallenwil, Judith Odermatt, Oberdorf, Beat Risi, Buochs, Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, Andreas Suter, Wolfenschiessen, Peter Waser, Stans, Jürg Weber, Hergiswil.

Landrat Norbert Rohrer: Ich bitte nun jene neuen Ratsmitglieder, die das Handgelübde ablegen, ins Halbrund zwischen den Bankreihen vorzutreten. Ich lese Ihnen zunächst die Formel des Handgelübdes vor; hierauf legen Sie die rechte Hand auf die Brust und sprechen aus: «Ich gelobe es».

Die Formel des Handgelübdes lautet:

«Ich gelobe, die Verfassung und Gesetze des Bundes und des Kantons treu zu halten, für die Einheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes einzustehen, die Freiheit und die Rechte des Volkes und seiner Bürgerinnen und Bürger zu schützen, die gebotene Verschwiegenheit zu wahren und alle mir übertragenen Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Ansehen der Person und ohne Rücksicht auf persönliche Vor- und Nachteile zu erfüllen.»

Hierauf legen folgende Ratsmitglieder das Handgelübde ab:

Christina Amstutz, Stans, Annette Blättler, Hergiswil, Regina Durrer, Ennetmoos, Florian Grendelmeier, Stans, Daniel Krucker, Emmetten, Eva Maria Odermatt, Stans, Jonas Tappolet, Ennetbürgen, Denise Weger Fannin, Stansstad, Benno Zurfluh, Stans.

Landrat Norbert Rohrer: Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, durch das Ablegen des Eides bzw. des Handgelübdes nehmen Sie offiziell Einsitz in diesem Rat. Ich gratuliere Ihnen dazu und wünsche Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in Ihrer Aufgabe.

4 **Landratsbeschluss über die Erhaltung der Ergebnisse der Landratswahlen vom 13. März 2022**

Landrat Norbert Rohrer: Die Gesamterneuerungswahlen des Landrates vom 13. März 2022 wurden gestützt auf das Gesetz über die Verhältniswahl des Landrates durchgeführt. Die offiziellen Ergebnisse dieser Proporzahlen wurden vorschriftsgemäss im Amtsblatt veröffentlicht. Gegen diese Proporzahlen sind beim Regierungsrat keine Beschwerden eingereicht worden. Sie wurden mit Schreiben von Frau Landammann vom 9. Juni 2022 darüber informiert.

Gemäss Artikel 27a des Gesetzes über die Verhältniswahl des Landrates ist Eintreten auf dieses Geschäft obligatorisch.

Landratsbeschluss

Wir kommen somit zur Einzelberatung des Landratsbeschlusses über die Erhaltung der Ergebnisse der Landratswahlen vom 13. März 2022.

Bei den Fussnoten hat sich noch ein Fehler eingeschlichen. Dort wurden GLP und Grüne vertauscht. Wir werden das selbstverständlich entsprechend korrigieren.

Die Lesung des Landratsbeschlusses erfolgt ohne Wortbegehren.

Abstimmung

Der Landrat stellt fest, dass gegen die Ergebnisse der Landratswahlen vom 13. März 2022 keine Beschwerden eingereicht worden sind. Er erwahrt einstimmig mit 58 Stimmen die Ergebnisse der Landratswahlen und damit die Ratszusammensetzung.

5 **Wahl des Landratsbüros für die Amtsdauer von einem Jahr**

Wahl des Landratspräsidenten

Landrat Norbert Rohrer: Die Wahlvorschläge des Landratsbüros wurden Ihnen mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung zugestellt.

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Das Landratsbüro schlägt Ihnen Landrat Markus Walker aus Ennetmoos zur Wahl als Landratspräsident für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 57 Stimmen: Als Landratspräsident auf die Dauer eines Jahres wird Landrat Markus Walker, Ennetmoos, gewählt.

Landrat Norbert Rohrer: Ich gratuliere Landrat Markus Walker zu seiner Wahl als Landratspräsident und bitte ihn, auf dem Präsidentenstuhl Platz zu nehmen und die weitere Sitzung zu leiten.

(Eintreffen einer Delegation aus der Gemeinde Ennetmoos)

Gemeindepräsident Stefan von Holzen: Schön, kann ich auch einmal hier im Landratsaal sein; es ist das erste Mal und ich schätze es, dass ich hier die Grussbotschaft der Gemeinde Ennetmoos überbringen darf.

Geschätzter, neu gewählter Landratspräsident Markus Walker, im Namen des Gemeinderates von Ennetmoos freue ich mich, dir heute zur Wahl als neuer Landratspräsident und somit zum höchsten Nidwaldner herzlich zu gratulieren. Wir freuen uns, dass wir nach sechs Jahren wieder einen Ennetmooser als Landratspräsident in unserer Gemeinde begrüßen und feiern dürfen.

Wir wünschen dir für das einmalige Amt viel Erfolg, unvergessliche Begegnungen und zudem eine glückliche und umsichtige Hand in der Leitung des Kantonsparlamentes. Wir sind überzeugt, dass du diese anspruchsvolle Aufgabe mit viel Herzblut und Engagement ausüben wirst.

Deiner Frau Karin wünschen wir ebenfalls viel Energie und Kraft, damit sie dich im kommenden Amtsjahr tatkräftig unterstützen kann.

Ich habe die grosse Ehre, Sie nach der Landratssitzung herzlich zum Volksapéro sowie zum anschliessenden, gemeinsamen Abendessen in Ennetmoos einladen zu dürfen, um den neuen Landratspräsidenten gebührend zu feiern.

Wir treffen uns um 16:45 Uhr vom dem Restaurant St. Jakob und machen uns dann bereit für den gemeinsamen Einzug ab 17:00 Uhr.

Ich freue mich auf einen gemütlichen, unterhaltsamen und lustigen Abend mit Ihnen und bis bald in Ennetmoos.

Neuer Landratspräsident Markus Walker: Ich danke der Gemeinderatsdelegation von Ennetmoos ganz herzlich für das Überbringen der Gratulationswünsche. Es freut mich sehr und ist eine grosse Ehre für mich, dass du, Stefan, als Gemeindepräsident, und du, Heinz, als Gemeindeweibel, mir persönlich die Grussbotschaft des Gemeinderates Ennetmoos überbracht habt. Ganz herzlichen Dank.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, für das Vertrauen, welches Sie mir mit der Wahl zum Landratspräsidenten geschenkt haben, danke ich Ihnen ganz herzlich. Es ist für mich eine grosse Ehre, für ein Jahr den Kanton Nidwalden gegen aussen vertreten zu können und die Sitzungen des Landrates zu leiten. Ich freue mich sehr, das verantwortungsvolle Amt mit Respekt und Demut zu übernehmen.

Es ist aber auch so: Kaum ist man Präsident des Landrates, so hat man politisch nichts mehr zu sagen. Bevor ich mich also in diesem Saal auf Regieanweisungen beschränke und Ihnen, geschätzte Landrätinnen und Landräte, das Debattieren überlasse, gestatten Sie mir noch ein paar persönliche Gedanken zum heutigen Tag.

Heute wurden 25 neue Landrätinnen und Landräte vereidigt und ins Amt eingesetzt. Dazu gratuliere ich Ihnen allen ganz herzlich. Mit Ihrer Wahl und der Vereidigung ist Ihnen von der Nidwaldner Bevölkerung ein sehr grosses Vertrauen ausgesprochen worden, verbunden mit der Erwartung, dass Sie sich für das Wohl unseres wunderbaren Kantons Nidwalden einsetzen werden.

Wie Sie wissen, ist es das Privileg des Landratspräsidenten, Ihnen eine persönliche Botschaft mitzugeben. Seit drei Jahren erleben wir alle eine strenge und schwierige Zeit. Meine Botschaft lautet: Glauben wir an die Zukunft, haben wir Mut und Zuversicht, bleiben wir unkonventionell und kreativ und vertrauen wir auf unsere starken Wurzeln, auf unsere Traditionen und probieren wir zusammen etwas Neues aus.

Und die Botschaft an uns etwas Älteren ist: Die Jungen brauchen Luft zum Atmen. Lassen wir den Jungen ihre Freiheiten und lassen wir sie bereits in der Schule kreativ und wild sein, geben wir unseren Jungen Chancen und lassen wir uns von den Jungen positiv überraschen.

Die Welt und damit auch die Schweiz stehen vor gewaltigen Problemen. Nach der Corona-Pandemie, welche uns alle in irgendeiner Form betroffen hat, spüren wir jetzt in unserem täglichen Leben die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine: Explodierende Energiepreise, unterbrochene Lieferketten treiben die Preise für Rohstoffe und Nahrungsmittel in die Höhe. Dies betrifft uns alle, wirtschaftlich und gesellschaftlich.

Längerfristig haben wir nach wie vor den Klimawandel, Flüchtlingsströme, Globalisierung und als Gegenbewegung die Abschottung, Überalterung der Gesellschaft, Stagnation der Wirtschaft und Negativzinsen.

Aber müssen wir deswegen Angst haben? Ich sage Nein. Es sind viele Probleme, aber das bedeutet für uns, dass viele Probleme auch viele Lösungen brauchen, und viele Lösungen bedeuten viel Arbeit für uns alle. Die Schweiz und insbesondere Nidwalden sind perfekt dafür geeignet, Lösungen zu finden. Wir haben ein exzellentes Bildungssystem, wir haben eine innovative und offene Wirtschaft, unsere Infrastruktur ist top und wir sind traditionell das erfinderischste Land auf der Welt.

Unser Kanton Nidwalden hat dazu genau den richtigen Mix. Wir sind konservativ, das heisst, wir sind zuverlässig, genau, beharrlich und wir haben ein sehr grosses Qualitätsbewusstsein.

Und deshalb: Glauben wir also an die Zukunft, haben wir Mut und Zuversicht, bleiben unkonventionell und kreativ und vertrauen wir zusammen auf unsere starken Wurzeln und auf unsere Traditionen und probieren trotzdem auch etwas Neues aus.

An Ihnen, liebe Landrätinnen und Landräte, geschätzte Regierungsrätinnen und Regierungsräte, liegt es jetzt, mit Mut und Zuversicht allen innovativen Leuten im Kanton Nidwalden jene Rahmenbedingungen zu geben, die sie benötigen, damit wir gemeinsam die grossen Herausforderungen anpacken und lösen können.

Wir haben ab heute vier Jahre Zeit dazu. Ich verspreche Ihnen, Sie alle auf diesem Weg zu unterstützen.

Ich erkläre hiermit die Annahme meiner Wahl.

Wahl des 1. Landratsvizepräsidenten

Landratspräsident Markus Walker: Wir kommen zur Wahl des 1. Landratsvizepräsidenten.

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrat Paul Odermatt, Oberdorf, zur Wahl als 1. Landratsvizepräsidenten für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als 1. Landratsvizepräsident auf die Dauer eines Jahres wird Landrat Paul Odermatt, Oberdorf, gewählt.

Wahl des 2. Landratsvizepräsidenten

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrat Toni Niederberger, Stans, zur Wahl als 2. Landratsvizepräsidenten für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als 2. Landratsvizepräsident auf die Dauer eines Jahres wird Landrat Toni Niederberger, Stans, gewählt.

Fraktionen des Landrates

Landratspräsident Markus Walker: Bevor wir zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen kommen, werden Ihnen noch die Fraktionen und deren Präsidentinnen bzw. Präsidenten bekanntgegeben.

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros:

FDP-Fraktion, bestehend aus den 16 Landrätinnen und Landräten der FDP; Präsident: Landrat Dominik Steiner.

Mitte-Fraktion, bestehend aus den 15 Landrätinnen und Landräten der Mitte; Präsidentin: Landrätin Franziska Rüttimann.

SVP-Fraktion, bestehend aus den 15 Landrätinnen und Landräten der SVP; Präsident: Landrat Toni Niederberger.

Grüne-SP-Fraktion, bestehend aus den 7 Landrätinnen und Landräten der Grünen sowie der Landrätin und dem Landrat der SP; Präsident: Landrat Thomas Wallimann.

Grünliberale-Fraktion, bestehend aus den 5 Landrätinnen und Landräten der Grünliberalen; Präsidentin: Landrätin Christina Amstutz.

Wahl der Vertreterin der FDP-Fraktion

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler von Dallenwil als Vertreterin der FDP-Fraktion vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Vertreterin der FDP-Fraktion wird Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil, für die Dauer eines Jahres gewählt.

Wahl der Vertreterin der Mitte-Fraktion

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrätin Franziska Rüttimann, Buochs, als Vertreterin der Mitte-Fraktion für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Vertreterin der Mitte-Fraktion wird Landrätin Franziska Rüttimann, Buochs, für die Dauer eines Jahres gewählt.

Wahl des Vertreters der SVP-Fraktion

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrat Urs Amstad, Beckenried, für die Amtsdauer von einem Jahr als Vertreter der SVP-Fraktion für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Vertreter der SVP-Fraktion wird Landrat Urs Amstad, Beckenried, für die Dauer eines Jahres gewählt.

Wahl der Vertreterin der Grüne-/SP-Fraktion

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrätin Erika Liem Gander, Beckenried, als Vertreterin der Grüne-SP-Fraktion für die Dauer eines Jahres vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Vertreterin der Grüne-SP-Fraktion wird Landrätin Erika Liem Gander, Beckenried, für die Dauer eines Jahres gewählt.

Wahl des Vertreters der Grünliberalen-Fraktion

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Namen des Landratsbüros schlage ich Ihnen Landrat Matthias Christen, Buochs, als Vertreter der Grünliberalen Fraktion vor.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Vertreter der Grünliberalen-Fraktion wird Landrat Matthias Christen, Buochs, für die Dauer eines Jahres gewählt.

Landratspräsident Markus Walker: Ich bitte den neu gewählten 1. Landratsvizepräsidenten Paul Odermatt, neben mir Platz zu nehmen.

1. Landratsvizepräsident Paul Odermatt: Geschätzter Herr Landratspräsident, lieber Markus, im Namen des Landratsbüros und im Namen aller Anwesenden darf ich dir zu deiner ehrenvollen Wahl als höchster Nidwaldner recht herzlich gratulieren.

Mit Freude darf ich dir diesen bunten Blumenstrauss überreichen. Er symbolisiert eigentlich den politischen Alltag, wie wir dies heute gehört haben. Die verschiedenen Farben widerspiegeln die politischen Parteien. In diesem Sinne übergebe ich dir einen bunten Strauss von Landrätinnen und Landräten in deine Hände. Möge es dir gelingen, dass keines dieser Blümchen verwelkt und der ganze Kanton Nidwalden prächtig gedeiht. Herzliche Gratulation zu deiner Wahl.

Neuer Landratspräsident Markus Walker: Vielen Dank für die Gratulation und die Glückwünsche. Ich freue mich wirklich sehr über den erhaltenen bunten Strauss von Landrätinnen und Landräten.

Den neu gewählten Mitgliedern des Landratsbüros gratuliere ich ganz herzlich und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Ich bin überzeugt, dass das Landratsbüro mit diesem kompetenten Team weiterhin eine sehr gute Arbeit erbringen wird.

6 Inpflichtnahme der erstmals gewählten Mitglieder des Regierungsrates

Landratspräsident Markus Walker: Ich bitte die beiden neu gewählten Mitglieder des Regierungsrates, Regierungsrätin Therese Rotzer, und Regierungsrat Peter Truttmann, ins Halbrund zwischen den Bankreihen vorzutreten. Ich lese Ihnen zunächst die Formel des Amtseides vor. Hierauf erheben Sie die rechte Hand mit den Schwurfingern und sprechen aus: «Ich schwöre es».

Die Eidformel lautet:

«Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und Gesetze des Bundes und des Kantons treu zu halten, für die Einheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes einzustehen, die Freiheit und die Rechte des Volkes und seiner Bürgerinnen und Bürger zu schützen, die gebotene Verschwiegenheit zu wahren und alle mir übertragenen Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Ansehen der Person und ohne Rücksicht auf persönliche Vor- und Nachteile zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.»

Hierauf legen Regierungsrätin Therese Rotzer-Mathy, Ennetbürgen, und Regierungsrat Peter Truttmann, Ennetbürgen, den Amtseid ab.

Landratspräsident Markus Walker: Geschätzte Therese, geschätzter Peter, durch das Ablegen des Eides nehmen Sie offiziell Einsitz im Regierungsrat. Im Namen des gesamten Landrates gratuliere ich Ihnen beiden und wünsche Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in Ihrer neuen Aufgabe.

7 Wahl des Landammanns und der Landesstatthalterin für die Amtsdauer von einem Jahr

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Auftrage des Landratsbüros schlage ich Ihnen Regierungsrat Joe Christen von Stans zur Wahl als neuen Landammann für die Dauer eines Jahres vor.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Landammann für ein Jahr wird Regierungsrat Joe Christen, Stans, gewählt. [Eine erste Auszählung hat 60 Stimmen, eine zweite Auszählung 59 Stimmen ergeben, was aufgrund der Anzahl anwesenden Stimmberechtigten nicht möglich ist.]

Landratspräsident Markus Walker: Lieber Joe, ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner ehrenvollen Wahl. Es hat zwar drei Anläufe von Abstimmungen benötigt. Ich wünsche dir viel Befriedigung und Erfolg in deiner Tätigkeit als Landammann.

Gemeindevizepäsident Florian Grendelmeier: Es ist etwas speziell, dass ich hier stehe. Unser Gemeindepräsident Lukas Arnold ist allenfalls Corona-positiv. Je nachdem, was das Testergebnis ergeben wird, wird er heute Abend an den Feierlichkeiten teilnehmen können oder nicht. Hoffen wir, dass er kommen kann. Bis dahin übernehme ich seinen Part zusammen mit unserem Gemeindegeweihe.

Lieber Joe, ich habe mir überlegt, was ein Regierungsrat ausmacht und insbesondere, was ein Landammann ausmacht. Das weisst du sicher; du bist ja belesen. Geregelt ist dies in Artikel 18 «Aufgaben» des Regierungsratsgesetzes. Bei diesem Artikel in Absatz 2 Ziffer 1 steht folgendes: «Der Landammann sorgt dafür, dass der Regierungsrat seine Aufgaben zeitgerecht, zweckmässig und koordiniert aufnimmt und abschliesst.» Lieber Joe, dafür bist du perfekt. Dass du perfekt bist, haben wir heute gesehen; wir haben dafür drei Abstimmungen benötigt. Du hast sogar zweimal das «absolutischste» Mehr erreicht! Daher möchte ich dir im Namen der Gemeinde Stans recht herzlich für deine Wahl gratulieren. Ich wünsche dir viel Erfolg, viel Spass in diesem Amt, schöne Sitzungen und dass du keine Doppelstimme brauchst. Aber vor allem eines: Pass auf dich und deine Familie auf; das ist wichtig. Und als letztes möchte ich dir nicht nur gratulieren, sondern im Namen der Stanserinnen und Stanser – und ich glaube auch von allen Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern – dafür danken, dass du dieses Amt übernimmst.

Ich habe dir jetzt keinen Blumenstraus mitgebracht, es wäre wahrscheinlich heute schwierig geworden, dies noch symbolisch darzustellen, aber ich habe gehört, du könntest auf das hier fast nicht verzichten, und da wir ja noch für ein Fest nach Ennetmoos gehen, überreiche ich dir das, damit du dafür über genügend Energie verfügst [überreicht Torino-Schokoladestengel].

Landratspräsident Markus Walker: Vielen Dank der Delegation der Gemeinde Stans. Herr Landammann Joe Christen, Sie haben das Wort.

Landammann Joe Christen: Ich bedanke mich für die «dreifache» Wahl zum Landammann und für das Vertrauen, welches Sie mir mit dieser Wahl entgegenbringen. Ich bleibe nur ein Jahr; Sie haben ja am Schluss gesagt, dass ich nur für ein Jahr gewählt sei.

Es ist für mich eine grosse Ehre, nun ein Jahr lang die Nidwaldner Regierung führen und vertreten zu dürfen, und ich versichere Ihnen, ich werde dieses Amt mit dem Respekt wahrnehmen, welches es verlangt.

Als Landammann werde ich einige zusätzliche Anlässe und Veranstaltungen besuchen dürfen. Meine Agenda wird deshalb etwas mehr gefordert und die Freiräume etwas spärlicher sein. Diese Anlässe und Veranstaltungen eröffnen mir aber auch die Gelegenheit, unseren schönen Kanton und seine Einwohnerinnen und Einwohner noch besser kennen zu lernen. Auf diese Begegnungen und den Austausch mit unseren Mitlandleuten freue ich mich ganz besonders.

Geschätzte Landrätinnen und Landräte, unser Parlament setzt sich in der neuen Legislatur zu rund einem Drittel neu zusammen und auch bei der Regierung ist mit einer neuen

Kollegin und einem neuen Kollegen einiges anders als vorher. Diese neuen personellen Zusammensetzungen erzeugen bei Ihnen im Landrat, wie auch bei uns in der Regierung, eine neue Dynamik. Das ist gut, denn neue Dynamiken bieten in erster Linie auch Chancen. Chancen, unsere Aufgaben vielleicht mit einem neuen Blick anzusehen und neue Ideen anzupacken, wie dies unser neuer Landratspräsident ebenfalls erwähnt hat. Dass dabei die Legislative und die Exekutive auch mal unterschiedliche Auffassungen haben und folglich auch unterschiedliche Lösungsansätze entwickeln, ergibt sich von selbst und gehört zum Wesen der Demokratie. Zu unserer Demokratie gehört auch, Differenzen vertrauensvoll und mit gegenseitigem Respekt auszutragen, um so zu den besten Entscheidungen für die Menschen in unserem einzigartigen Kanton zu gelangen. Eine Voraussetzung dafür ist eine sachliche und transparente Kommunikation. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, dafür zu sorgen, dass wir in einem guten und produktiven Klima arbeiten können.

Geschätzte Damen und Herren, Nidwalden ist ein kleiner Kanton. Dies hat Vor- und Nachteile. Ein kleiner Kanton kann effizienter geführt werden, die Wege sind kürzer. Es können schneller pragmatische und tragfähige Lösungen gefunden werden. Vor allem ermöglicht es die Kleinheit des Kantons, den Kontakt mit der Bevölkerung besser zu pflegen und entsprechend besser zu spüren, wo allenfalls der Schuh gerade drückt. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, den Blick über die Kantonsgrenzen hinaus zu richten, denn viele Aufgaben können wir heute nur noch gemeinsam mit unseren Nachbarkantonen sowie mit allen weiteren Kantonen der Schweiz, zielgerichtet und sachgerecht erfüllen. Für den «Kantönligeist» verbleibt wenig Platz.

Geschätzte Regierungsrätin Therese Rotzer, geschätzter Regierungsrat Peter Truttmann, wir, die bisherigen Regierungsräte, sind überzeugt, dass wir in der neuen Konstellation und zusammen mit Ihnen auch in Zukunft gemeinsam unsere Aufgaben anpacken und erfolgreich erfüllen können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit, welche ab dem nächsten Dienstag beginnen wird.

Mit dem Gesamtverkehrskonzept oder der Arealentwicklung Kreuzstrasse, der Energie- und Klimapolitik, aber auch mit einer klugen Finanzpolitik erwarten uns happige Aufgaben. Und auch das neue Legislaturprogramm gilt es an die Hand zu nehmen.

Es liegt mir sehr daran, bereits heute jenen zu danken, welche helfen, die gemeinsame Arbeit mitzutragen. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung, die tagtäglich die Grundlagen bereitstellen und die nötige Hintergrundarbeit leisten, damit wir unsere politischen Entscheide fällen können. Ganz speziell danken möchte ich meinem Team der Landwirtschafts- und Umweltdirektion.

Ich danke unseren abtretenden Regierungsratsmitgliedern Alfred Bossard und Josef Niederberger für die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit und vor allem für die gute Kollegialität in den letzten vier Jahren. Ich durfte von den beiden sehr erfahrenen Persönlichkeiten viel lernen und profitieren.

Ich bedanke mich auch bei unserem Landschreiber Armin Eberli, welcher stets eine unauffällige und effiziente Unterstützung im Hintergrund leistet.

Ein herzliches Merci geht auch an Frau Regierungsrätin Karin Kayser für die kompetente, umsichtige und klare Führung des Regierungsrates im auslaufenden Amtsjahr als Frau Landammann.

Schliesslich will ich die Gelegenheit benützen, mich von ganzen Herzen bei meiner lieben Frau Amanda und meiner Familie zu bedanken. Ich danke für ihre Geduld, für ihre Grosszügigkeit und Unterstützung und das nötige Verständnis für das Amt, das ich hier ausfüh-

ren darf. Ich weiss – und ich schätze das sehr, dass sie mir auch im Landammannjahr den Rücken freihalten werden, damit ich die vielfältigen Aufgaben zum Wohle des Kantons wahrnehmen kann.

Nun freue ich mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Parlament und Regierung und versichere Ihnen: Ich werde mein Bestes geben.

Herzlichen Dank.

Wahl der Landesstatthalterin

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros: Im Auftrage des Landratsbüros nominiere ich Regierungsrätin Michèle Blöchli von Hergiswil als neue Landesstatthalterin.

Das Wort wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Landesstatthalterin für ein Jahr wird Regierungsrätin Michèle Blöchli, Hergiswil, gewählt.

Landratspräsident Markus Walker: Ich gratuliere dir, Michèle, im Namen des Gesamtlandrates zu dieser ehrenvollen Wahl und wünsche auch dir für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

8 Wahl der ständigen Kommissionen und Behörden für die Amtsdauer von vier Jahren

Landratspräsident Markus Walker: Für die zu wählenden ständigen Kommissionen und Behörden haben Sie die Wahlvorschläge des Landratsbüros zugestellt erhalten. Für die Durchführung der Wahlen sieht das Landratsbüro folgendes Vorgehen vor:

Artikel 18 des Landratsgesetzes bestimmt die Anzahl der Mitglieder der ständigen Kommissionen und Verwaltungsbehörden. Wenn keine weitere Person vorgeschlagen wird, kommt der Wahlvorschlag des Landratsbüros in globo zur Abstimmung.

Wenn weitere Personen in Vorschlag gebracht werden, erfolgt die Wahl gemäss § 71 Abs. 2 des Landratsreglements. Das heisst, die zu bestätigenden bisherigen Mitglieder werden einzeln nach ihrem Wahlalter und bei gleichem Wahlalter in alphabetischer Reihenfolge zur Wahl gebracht. Die Neuwahl für den Ersatz von ausgeschiedenen Mitgliedern wird anschliessend ebenfalls einzeln vorgenommen.

Die Wahlen werden im offenen Handmehr durchgeführt, sofern nicht mindestens 15 Ratsmitglieder geheime Wahlen verlangen (Art. 34 Landratsgesetz).

Geheime Wahlen können für die Bestätigungswahl gemäss § 72 Landratsreglement und für die Neuwahl gemäss § 72a Landratsreglement beschlossen werden. Der Antrag ist vor Beginn der jeweiligen Wahl zu stellen, da bei einer geheimen Bestätigungswahl bzw. einer Neuwahl sämtliche zu wählende Mitglieder gemeinsam zur Wahl zu bringen sind. Die geheime Wahl kann nicht für einzelne zu wählende Mitglieder verlangt werden.

Ständige parlamentarische Kommissionen

Landratspräsident Markus Walker: Wir kommen nun zu den Wahlen der ständigen landrätlichen Kommission. Die Wahlvorschläge werden Ihnen durch Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, unterbreitet.

Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit (SJS)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros gibt den Wahlvorschlag bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit (SJS) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Thomas Wallimann, Ennetmoos, Grüne-SP, Präsident
Landrätin Beatrice Richard, Stans, FDP
Landrat Florian Grendelmeier, Stans, FDP
Landrätin Karin Costanzo, Hergiswil, Mitte
Landrat Jvo Eicher, Dallenwil, Mitte
Landrat Otmar Odermatt, Wolfenschiessen, Mitte
Landrätin Angela Christen, Stansstad, SVP
Landrat Pius Furrer, Ennetbürgen, SVP
Landrätin Pia Häfliger, Hergiswil, SVP
Landrätin Verena Zemp, Stans, Grüne-SP
Landrätin Annette Blättler, Hergiswil, GLP

Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros gibt den Wahlvorschlag bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Roland Blättler, Stansstad, SVP, Präsident
Landrat Roland Käslin, Beckenried, FDP
Landrätin Judith Odermatt, Oberdorf, FDP
Landrat Dominik Steiner, Ennetbürgen, FDP
Landrat Andreas Gander, Stans, Mitte
Landrat Sepp Odermatt, Ennetbürgen, Mitte
Landrat Jürg Weber, Hergiswil, Mitte
Landrat Josef Odermatt, Dallenwil, SVP
Landrätin Erika Liem Gander, Beckenried, Grüne-SP
Landrätin Verena Zemp, Stans, Grüne-SP
Landrätin Annette Blättler, Hergiswil, GLP

Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros gibt den Wahlvorschlag bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Armin Odermatt, Oberdorf, SVP, Präsident
Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil, FDP
Landrat Remigi Zumbühl, Wolfenschiessen, FDP
Landrat Marcel Grimm, Hergiswil, FDP
Landrat Josef Bucher, Buochs, Mitte
Landrat Otmar Odermatt, Wolfenschiessen, Mitte
Landrat Paul Odermatt, Oberdorf, Mitte
Landrat Markus Walker, Ennetmoos, SVP
Landrat Andreas Suter, Wolfenschiessen, SVP
Landrat Daniel Niederberger, Stans, Grüne-SP
Landrat Jonas Tappolet, Ennetbürgen, GLP

Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Norbert Rohrer, Stansstad, Mitte, Präsident
Landrat Gianni Clavadetscher, Ennetbürgen, FDP
Landrat Klaus Waser, Buochs, FDP
Landrätin Nathalie Hoffmann, Stansstad, FDP
Landrätin Karin Costanzo, Hergiswil, Mitte
Landrätin Franziska Rüttimann, Buochs, Mitte
Landrat Sepp Gabriel, Buochs, SVP
Landrat Christoph Keller, Hergiswil, SVP
Landrätin Angela Christen, Stansstad, SVP
Landrat Delf Bucher, Buochs, Grüne-SP
Landrätin Denise Weger Fannin, Stansstad, GLP

Finanzkommission (Fiko):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst mit 57 Stimmen: Als Mitglieder der Finanzkommission (Fiko) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrätin Regina Durrer, Ennetmoos, Mitte, Präsidentin

Landrat Urs Christen, Beckenried, FDP

Landrat Reto Blättler, Hergiswil, FDP

Landrat Roland Käslin, Beckenried, FDP

Landrat Christof Gerig, Oberdorf, Mitte

Landrat Stefan P. Müller, Emmetten, SVP

Landrat Toni Niederberger, Stans, SVP

Landrätin Pia Häfliger, Hergiswil, SVP

Landrat Alexander Huser, Ennetbürgen, Grüne-SP

Landrat Benno Zurfluh, Stans, Grüne-SP

Landrat Matthias Christen, Buochs, GLP

Aufsichtskommission (AK):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Aufsichtskommission (AK) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Remo Zberg, Hergiswil, FDP, Präsident

Landrat Klaus Waser, Buochs, FDP

Landrat Edi Engelberger, Stans, FDP

Landrat René Schuler, Stansstad, FDP

Landrat Thomas Käslin, Beckenried, Mitte

Landrat Daniel Krucker, Emmetten, Mitte

Landrat Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, Mitte

Landrat Urs Amstad, Beckenried, SVP

Landrat Beat Risi, Buochs, SVP

Landrat Peter Waser, Stans, SVP

Landrätin Elena Kaiser, Stansstad, Grüne-SP

Landrätin Eva Maria Odermatt, Stans, Grüne-SP

Landrätin Christina Amstutz, Stans, GLP

Justizkommission (Juko):

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Justizkommission (Juko) werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrätin Beatrice Richard, Stans, FDP, Präsidentin

Landrätin Judith Odermatt, Oberdorf, FDP

Landrat Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, Mitte

Landrat Jürg Weber, Hergiswil, Mitte

Landrat Pius Furrer, Ennetbürgen, SVP

Landrat Andreas Suter, Wolfenschiessen, SVP

Landrätin Eva Maria Odermatt, Stans, Grüne-SP

Weitere Kommissionen und Behörden

Landratspräsident Markus Walker: Wir kommen nun zu den Wahlen der weiteren Kommissionen und Behörden.

Prüfungskommission für die Nidwaldner Kantonalbank:

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Prüfungskommission für die Nidwaldner Kantonalbank werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Roland Käslin, Beckenried, FDP, Präsident

Landrat Christof Gerig, Oberdorf, Mitte

Landrat Alexander Huser, Ennetbürgen, Grüne-SP

Redaktionskommission:

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Redaktionskommission werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landratssekretär lic. iur. Emanuel Brügger, Präsident, Hergiswil

Landschreiber lic. iur. Armin Eberli, Stans

Landrat Delf Bucher, Buochs

lic. iur. Christian Blunschi, Emmen

Karl Tschopp, Stans (als Vertreter des Anwaltsverbandes)

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Informatikleistungszentrums Obwalden und Nidwalden (IGPK ILZ)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Informatikleistungszentrums Obwalden und Nidwalden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrätin Elena Kaiser, Stansstad, Grüne-SP
Landrat Jonas Tappolet, Ennetbürgen, GLP**

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden und Nidwalden (IGPK VSZ)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden und Nidwalden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrat Pius Furrer, Ennetbürgen, SVP
Landrat Jvo Eicher, Dallenwil, Mitte**

Interparlamentarische Fachhochschulkommission der Hochschule Luzern (IFHK HSLU)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrat Klaus Waser, Buochs, FDP
Landrätin Regina Durrer, Ennetmoos, Mitte**

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Laboratoriums der Urkantone (IGPK LdU)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission des Laboratoriums der Urkantone werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrat Josef Gabriel, Buochs, SVP
Landrätin Nathalie Hoffmann, Stansstad, FDP**

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission der Polizeischule Hitzkirch (IGPK IPH)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Polizeischule Hitzkirch werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrat Urs Amstad, Beckenried, SVP
Landrat Gianni Clavadetscher, Ennetbürgen, FDP**

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (IGPK ZBSA)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

**Landrat Toni Niederberger, Stans, SVP
Landrat Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, Mitte**

Verwaltungsrat der Nidwaldner Sachversicherung (NSV)

Landratspräsident Markus Walker: In diesem Zusammenhang möchte ich hier den abtretenden Verwaltungsratspräsidenten, Karl Tschopp, und die designierte Verwaltungsratspräsidentin der NSV, Christine Amstad Zeier, hier im Landratssaal ganz herzlich begrüßen.

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst mit 57 Stimmen: Als Mitglieder des Verwaltungsrates der Nidwaldner Sachversicherung werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Christine Amstad Zeier, Beckenried, Präsidentin
Regierungsrätin Karin Kayser, Oberdorf, Mitte
Landrat Josef Bucher, Buochs, Mitte
Landrat Roland Blättler, Stansstad, SVP
Landrat Alexander Huser, Ennetbürgen, Grüne-SP
Jörg Genhart, Stans
Martin Barmettler, Buochs

Verwaltungskommission des Nidwaldner Hilfsfonds für die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (NHF)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst mit 57 Stimmen: Als Mitglieder der Verwaltungskommission des Hilfsfonds für die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrat Armin Odermatt, Oberdorf, SVP, Präsident
Landrat Remigi Zumbühl, Wolfenschiessen, FDP
Landrätin Karin Costanzo, Hergiswil, Mitte
Landrat Sepp Gabriel, Buochs, SVP
Landrat Daniel Niederberger, Stans, Grüne-SP

Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Nidwalden (EWN)

Landratspräsident Markus Walker: Wählbar sind nur die vom Landratsbüro vorgeschlagenen Personen.

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder des Verwaltungsrates des Elektrizitätswerkes Nidwalden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Peter Limacher, Stansstad, Präsident
Regierungsrat Joe Christen, Stans
Roger Britschgi, Stans
Ivan Christen, Stans
Landrätin Pia Häfliger, Hergiswil
Etienne Schön, Ennetbürgen
Markus Stolz, Ennetbürgen

Verwaltungskommission der Ausgleichskasse Nidwalden (AKNW)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Verwaltungskommission der Ausgleichskasse Nidwalden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil, FDP, Präsidentin
Regierungsrat Peter Truttmann, Ennetbürgen, GLP
Landrat Andreas Gander, Stans, Mitte
Landrat Markus Walker, Ennetmoos, SVP
Landrätin Verena Zemp, Stans, Grüne-SP

Verwaltungskommission der Invalidenversicherungsstelle Nidwalden (IV-Stelle NW)

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Verwaltungskommission der Invalidenversicherungsstelle Nidwalden werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil, FDP, Präsidentin
Regierungsrat Peter Truttmann, Ennetbürgen, GLP
Landrat Andreas Gander, Stans, Mitte
Landrat Markus Walker, Ennetmoos, SVP
Landrätin Verena Zemp, Stans, Grüne-SP

Enteignungskommission

Landrätin Franziska Rüttimann, Vertreterin des Landratsbüros, gibt den Wahlvorschlag des Landratsbüros bekannt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Landrat beschliesst einstimmig mit 58 Stimmen: Als Mitglieder der Enteignungskommission werden für die ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt:

Marlène Bernardi, Stans, Präsidentin
Josef Barmettler-Zumstein, Buochs
Martin Blättler, Hergiswil
Markus Ettlin, Stans
Jörg Feierabend, Stans

Landratspräsident Markus Walker: Mit dieser Wahl haben wir nun das letzte Geschäft der konstituierenden Sitzung behandelt. Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihre Voten. Bevor ich die Landratssitzung offiziell schliesse, habe ich noch folgende administrative Hinweise:

Die nächste Landratssitzung findet entsprechend dem Terminplan am Mittwoch, 28. September 2022, 08.30 Uhr, in diesem Sitzungssaal statt. Traditionsgemäss findet am Nachmittag ein gemeinsamer Ausflug des gesamten Landrates statt, der sogenannte Landratsausflug. Das Detailprogramm werden Sie rechtzeitig zugestellt erhalten. Der Ausflug bietet die Gelegenheit, uns gegenseitig näher kennen zu lernen und nicht nur politische Themen zu erörtern. Der offizielle Teil des Landratsausfluges wird gegen 18.00 Uhr abgeschlossen sein. Ich ersuche Sie somit, den ganzen Mittwoch zu reservieren.

Nun lade ich Sie alle herzlich zum Volksapéro und zur anschliessenden Landratspräsidentenfeier nach Ennetmoos. Wir treffen uns um 16.45 Uhr vor dem Restaurant St. Jakob für den Festeinzug.

Die konstituierende Sitzung ist offiziell geschlossen.

Landratspräsident:

Markus Walker

Landratssekretär:

lic. iur. Emanuel Brügger